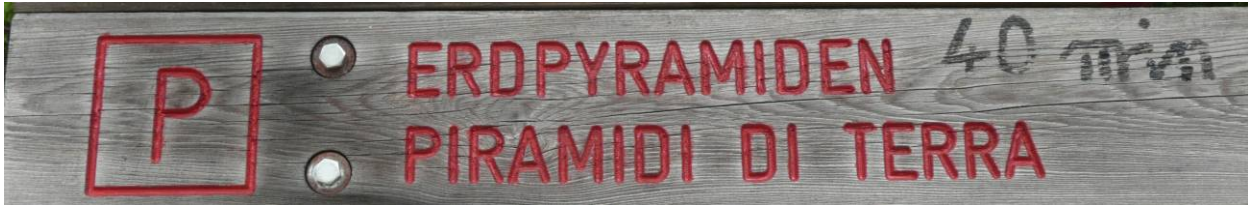


Do, 11.06.2009

Nach dem „vertanen“... Tag gestern steht heute mal wieder volles Programm auf dem Tourenplan. Der Tag beginnt mit Sonnenschein – hey! Das hatten wir ja noch nie in diesem Urlaub.

Also ab zu den „Erddpyramiden von „**Percha-Platten**“. Diese sind vom Parkplatz bei (Ober-)Wielenberg leicht zu erreichen Es werden 40 min Wanderzeit angegeben, allerdings schafft man das mit geheilten Fußkranken viel schneller.



Hier ist wesentlich weniger los als bei den Pyramiden von Klobenstein, wahrscheinlich weil man diese „erwandern“ muss. Eigentlich schade, da man hier wesentlich näher ran kommt und somit dieses faszinierende Naturschauspiel wesentlich besser sehen kann. Wir fanden diese „Stoamandln“ auf jeden Fall klasse!

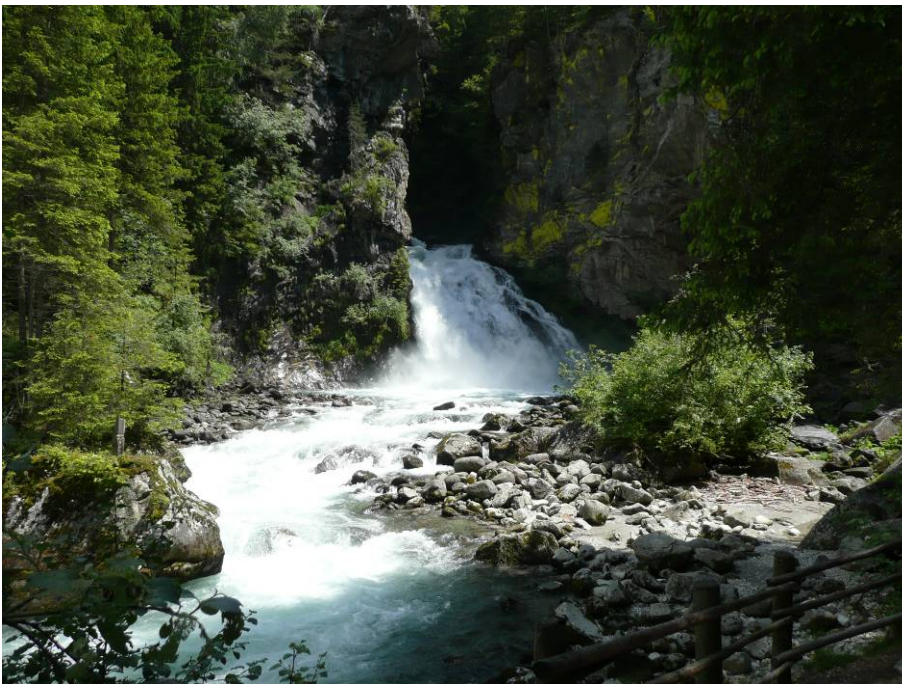


Rundreise Südtirol, Juni 2009

Da wir noch genügend Zeit haben und meine zwei „Damen“ auch wieder sehr viel unternehmungslustiger als gestern sind, entschließen wir uns noch zum Besuch der **„Reinbachwasserfälle bei Sand in Taufers“** Nicht die schlechteste Idee, das sei bereits vorweg genommen!

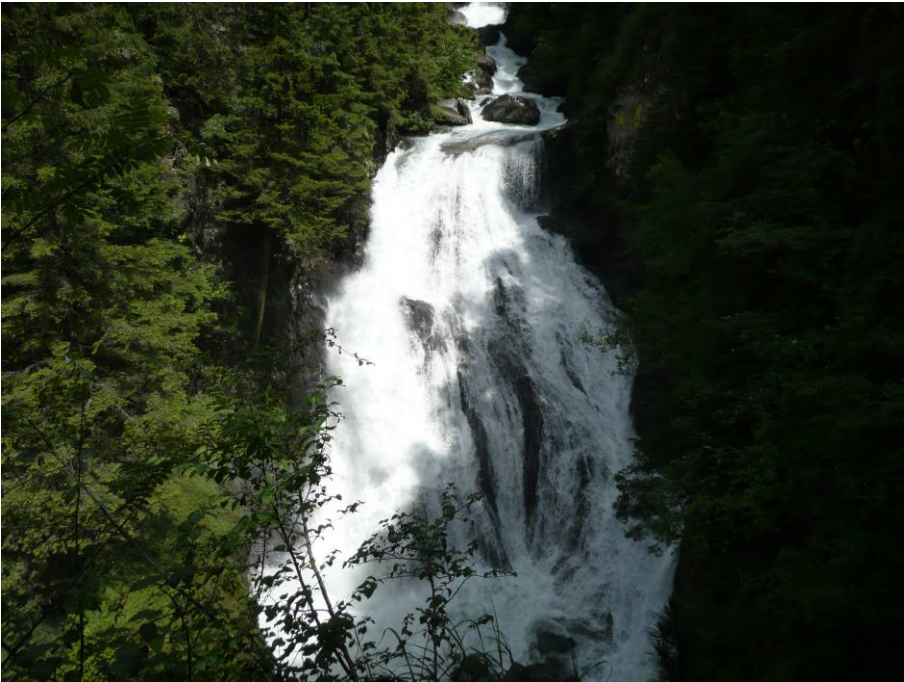


Vom Parkplatz ausgehend steigt der Fußweg immer parallel zum Bachlauf an. Schon bald ist der erste der drei Wasserfälle erreicht. Ab hier kann man getrost dem Franziskus-Besinnungsweg folgen.



Der erste Wasserfall hat schon etwas von Norwegen! Richtig viel Wasser kommt da den Berg runter. Sehr interessant anzusehen.

Besinnungslos (=Schmi) und „besinnt“ (=Kni, beseelt vom heiligen Franze...) wandern wir weiter bergan und kurz darauf ist dann auch schon der zweite Wasserfall von einer Plattform aus zu besichtigen – echt gewaltig!



Der dritte Fall gönnt uns eine kostenlose, eiskalte Gischtdusche mit Regenbogen - „Kitsch as Kitsch can...aber echt super performed“, wie schon die Alten sagten...



Der letzte Teil des Besinnungswegs hat's dann schon ziemlich in sich. Es geht sau steil bergan bis zu einer schön restaurierten Kapelle innerhalb der Toblburgruine.



Den heutigen Tag beenden wir mit frischer Forelle und Salzkartoffeln an einem traumhaft schönen Platz, ganz am Anfang des Antholzer Tals. Morgen werden wir dann über den Staller Sattel gen Austria und der Heimat (= da wo's Herz is!!!) entweichen...



Anmerkungen von Kni:

Bei den Erdpyramiden stehen sehr schöne Skulpturen und Holztafeln mit Sprüchen über die Zeit. So was erwähnt Kultur- und Kunstbanause Schmi natürlich nicht. Die Wasserfälle waren gigantisch, wirklich Norwegen feeling! Die Einkehr im Toblhof - lecker, sehr guter Kaiserschmarrn und eine nette Katze, die Streicheleinheiten mag. Duschen brauch ich heute auch nicht, das hab ich unterm Sprühnebel des Wasserfalls erledigt.

Sehr schön war auch der Franziskusweg mit Kunst und Skulpturen am Wegrand zum Sonnengesang. Falls ehemalige La Verna Leute das lesen ganz liebe Grüße!

Rundreise Südtirol, Juni 2009

So endet der Tag mit Postkarten schreiben auf einer Bank vorm Stellplatz und leckerem Abendessen. Morgen geht's wieder Richtung „dahoam“ und zu unseren eigenen Katzen. Mau!

Fr, 12.06.2009

Unsere Heimreise beginnt mit wunderschönem Sonnenschein, wie soll's auch anders sein, wenn der Urlaub endet...

Auf der anstehenden Fahrt zum „**Staller Sattel**“ nehmen wir noch den „**Antholzer See**“ mit.

Leider halten sich die Parkmöglichkeiten wegen der allgegenwärtigen „0-24 Uhr Halteverbotsschilder“ ziemlich in Grenzen. Scheinbar pflastern unsere Womo-Kollegen diesen Ort in der Hauptsaison ziemlich zu! Trotzdem ein wirklich schöner Postkartenanblick dieser See mit smaragdgrünem Wasser.



Danach geht's weiter zum Staller Sattel. Hier gibt's eine Einbahnstraßenregelung. Jeweils von halb bis dreiviertel (für nicht Einheimische: von x.30 – x.45 Uhr) darf man von Italien nach Österreich rauf fahren. Von voll bis viertel (von x.00 – x.15 Uhr) darf dann die Gegenrichtung befahren werden. Nachts ist der Pass geschlossen!

Oben angekommen eröffnet sich uns ein letzter Blick auf die beeindruckende Berglandschaft dieser Gegend. Ein wirklich schöner Abschluss unseres Urlaubs.

Danach geht's über die Felbertauernroute wieder nach Hause.

Also wenig Worte zur Heimreise, lieber noch ein paar Impressionen vom Staller Sattel.





So das war's, eine Woche Urlaub ging vorbei wie ein Blitz, wenn nur eine Arbeitswoche auch mal dieses Tempo hätte...

Anmerkungen von Kni:

Als Souvenir gibt's noch Speck, Rotwein, Schüttelbrot, Heidelbeermarmelade und die lecker duftenden Zuckermelonen, die es zu Hause nicht so gut gereift gibt. Die gewünschte Kaffeeration für Freunde und viele schöne Erinnerungen. Die Ansichtskarten sind fertig, muss ich morgen von „dahoam“ wegschicken.

Copyright@ Kni und Schmi, im Jahre 2009